

Demnächst erscheint

Das Reich

von

Friedrich Hielscher

In Ganzleinen RM 12.—

Friedrich Hielschers Werk „Das Reich“ — das ist wohlüberlegt gesagt — ist eine Tat in Worten, und zwar eine Tat, an der sich die Seelen entscheiden müssen. Man kann sich zu diesem Buch nur bekennen oder es vollkommen ablehnen. Die deutsche Wesentlichkeit seit den Tagen Armins und der Sage, Ekkehard's und Heinrich's des VI., über Friedrich von Preußen und Niebche bis in den Weltkrieg und die Gegenwart, ist hier, von allem Unwesentlichen und Fremden befreit, in ihren tiefsten Bedingungen und Gesetzen dargestellt. Die deutsche Freiheit durch das deutsche Gesetz wird durch Hielschers Buch mit jener großen Erschütterung gestaltet, die allem Einfachen und Großen eigen ist.

Jenseits von aller Tagespolitik, Stundenaktualität und Augenblickserfolg ist mir niemals der Sinn dessen, um das aller Kampf auf Leben und Tod geht, so klar und so gläubig deutlich geworden, wie an dem Ziel, das durch dieses Buch verkündet wird.

Hier ist nichts von Phrasendrescherei, romantischer Schwärmerei, Sektierertum, egoistischer Beweihräucherung, Nebenabsichten und allen verlogenen Fälschungen der Gegenwart — es ist endlich, endlich die Deutschtum, um deren willen, gläubig oder unbewußt, zwei Millionen Deutsche im Kriege gefallen sind. Der lebendige Strom dieses Blutopfers rauscht durch die Bezirke dieser ewigen deutschen Landschaft, die wir seit Generationen nicht mehr sehen durften. Aber in diesem Buche sehen wir den Fuß zum ersten Male wieder bewußt auf deutsche Erde. Bisher ahnten und fühlten wir, worum es ging — jetzt werden wir wissen, was wir wollen.

Franz Schauwecker.



Verlag „Das Reich“ Berlin

Alleinauslieferung: Bernhard Hermann & G. E. Schulze, Leipzig